



Offener Brief

September 2021

Liebe Ehemalige, sehr geehrte Gaesdoncker Alumni,

angestoßen durch die Entwicklungen und Erkenntnisse der letzten Jahre wende ich mich mit einem Thema an Sie, welches mir persönlich sehr am Herzen liegt.

Seit ich vor 3 Jahren meinen Dienst als Direktor der Gaesdonck angetreten habe, begleitet mich angesichts immer neuer Enthüllungen über sexuelle Gewalt in vielen Bereichen der Gesellschaft, nicht zuletzt aber eben auch in der katholischen Kirche, die Frage: Wie war das eigentlich bei uns? Wie haben Gaesdoncker Schüler und Schülerinnen in den vergangenen Jahrzehnten diesen Ort erlebt und erfahren?

Ich habe diese Frage in den letzten Jahren auf vielen Ehemaligentreffen der verschiedensten Jahrgänge immer wieder gestellt und ganz überwiegend zur Antwort bekommen, dass die meisten ihre Zeit auf der Gaesdonck in einer guten und auch dankbaren Erinnerung haben. Ich hörte natürlich in einigen Fällen auch von der Strenge, mitunter auch der geistigen Enge etwa Mitte des vergangenen Jahrhunderts.

Zu meiner anfangs genannten Frage bezüglich sexueller Übergrifflichkeiten oder auch ausgeübter Gewalt durch Erzieherinnen bzw. Erzieher oder Lehrerinnen bzw. Lehrer habe ich in den von mir persönlich geführten Gesprächen bislang keinen konkreten Hinweis bekommen. Allerdings sind in den vergangenen Jahren auch ganz vereinzelt Meldungen beim Bistum eingegangen, die zumindest Andeutungen in diese Richtung enthalten.

Bislang beschränken sich diese Meldungen jedoch im Wesentlichen auf Vermutungen von Dritten und Berichte darüber, „was man sich damals so erzählt hat“.

Bitte helfen Sie uns!

Der Stiftungsvorstand der Gaesdonck um Weihbischof Rolf Lohmann und ich als Direktor nehmen diese Rückmeldungen sehr ernst. Wir selbst haben auf der Gaesdonck jedoch keinerlei Akten oder eigene Erkenntnisse über etwaige Vorfälle in den vergangenen Jahrzehnten. Daher brauchen wir Ihre Hilfe, um von möglichen Vorkommnissen während dieser Zeit zu erfahren. Insbesondere, falls Sie selbst Opfer von Übergriffen geworden sein sollten, bitten wir Sie um Ihr Vertrauen: Setzen Sie sich mit mir persönlich, oder – für uns an der Gaesdonck anonym – mit einer Ansprechperson Ihres Vertrauens im Bistum Münster in Verbindung.

Falls Sie jemanden kennen, der Ihnen in diesem Zusammenhang einfällt und der vielleicht nicht mehr mit uns in Kontakt steht, leiten Sie ihm bzw. ihr diesen Aufruf doch bitte weiter.

Das Collegium Augustinianum Gaesdonck ist heute ein sehr modernes Internatsgymnasium und nach wie vor ein Ort, der junge Schülerinnen und Schüler auf ein gelingendes und verantwortungsvolles

Leben vorbereiten möchte. Unter unserer heutigen Trias von **Kopf. Herz. Charakter.** ist das Haus geprägt von einem christlichen Menschenbild, welches das Wohlergehen und die persönliche Entfaltung jeder und jedes einzelnen in den Mittelpunkt unseres pädagogischen Wirkens stellt. Kommen Sie uns – wenn die Situation es demnächst wieder zulässt – gerne wieder einmal besuchen und überzeugen Sie sich von der offenen Atmosphäre auf dem Gaesdoncker Campus mit großartigen Schülerinnen und Schülern.

Zu einer Erziehung zur Verantwortung gehört auch, diese unserer heutigen Schülerinnen- und Schülergeneration vorzuleben und auch schwierigen Fragen offen und transparent auf den Grund zu gehen. So hat bereits im Schuljahr 2019/2020 der damalige Leistungskurs Religion damit begonnen, sich mit einigen bedeutenden Persönlichkeiten der jüngeren Gaesdoncker Geschichte zu beschäftigen und diese Personen historisch wissenschaftlich zu beleuchten und deren Verdienste zu würdigen – ohne etwaige Schattenseiten oder offene Fragen zu verschweigen. Ein Projekt, das in den nächsten Jahren weiter fortgeführt werden soll.

Bitte vertrauen Sie uns und kontaktieren Sie uns, wenn Sie dazu beitragen können, mögliche Geschehnisse aus früheren Zeiten besser zu beleuchten. Sie leisten damit unserer Gaesdoncker Gemeinschaft einen großen Dienst! Quos Gaesdonck iunxit...

Ich grüße Sie herzlich vom Gaesdoncker Campus

Ihr
Dr. Markus Oberdörster
Direktor

Kontakt:

Dr. Markus Oberdörster
Direktor
Fon direkt: 02823-961-103
E-Mail: oberdoerster@gaesdonck.de

RA Peter Frings
Interventionsbeauftragter des Bistums Münster
Fon direkt: 0251 495-6031
E-Mail: interventionsbeauftragter@bistum-muenster.de

Weitere Ansprechpersonen und Informationen finden Sie im Internet unter:
https://www.bistum-muenster.de/sexueller_missbrauch/